

Wandern und Kultur 2024

Apulien - Von den Trullis zu den Traumküsten des Salent

Termin: Samstag, 20. April 2024 – Samstag, 27.04.2024

Dauer: 8 Tage

Preis: 1.425 Euro

Wanderführung und Reisebegleitung: Edith Mair

Anspruch: leicht bis mittel

Umweltfreundliche Verkehrsmittel



Als Kulturreiseziel ist Apulien längst etabliert. Weniger bekannt ist die Landschaft Apuliens als lohnendes Wanderziel. Dies erstaunt, sind doch durch Trockenmauern parzellierte Hügel, eichen- und buchenbestandene Täler mit hineingetupften Trullis, tausendjährige Olivenbäume und vor allem die lohnenden Küstenlandschaften des Salento die Zutaten einer erlebnisreichen, mediterranen Wanderreise.

Zusätzlich zum Salento besuchen wir Matera, die Stadt der Steine, in der benachbarten Basilikata.

Höhepunkte

- Die Küsten des Salent: Bukolische Kulturlandschaften und ockergelbe Klippen
- Capo d'Otranto: karge, spröde Ästhetik - tiefblaues Meer
- Die ionische Küste bei Gallipoli
- Uralte Olivenhaine im Valle d'Itria
- Die Trullis von Alberobello
- Gravina di Matera: Höhlenkirchen inmitten der Kalklandschaft der Murgia
- Matera, die Stadt der Steine
- Gallipoli und Otranto
- Barockstadt Lecce

Detailprogramm: Apulien – Von den Trullis zu den Traumküsten des Salent

Tag	Datum	Programm
1	Sa, 20. April 2024	<p>Anreise nach Ostuni Morgens Anreise mit der Bahn von Bozen nach Ostuni. Ankunft am frühen Abend in Ostuni. Auf Anfrage organisieren wir gerne alternative Anreisemöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet. Auf der Fahrt vom Bahnhof in die Altstadt werden wir vom bildhübschen Hügelsstädtchen Ostuni mit seinen weißgewaschenen Häusern, das malerisch oberhalb der olivenbewachsenen Ebene liegt, begrüßt. ÜN Ostuni</p>
2	So, 21. April 2024	<p>Valle d'Itria – Alberobello Die liebliche Landschaft des Valle d'Itria – eigentlich mehr eine gewellte Ebene, denn ein Tal – liegt zwischen der Küste bei Ostuni und Alberobello. Auf einer Wanderung durchstreifen wir Kulturlandschaften, die durch Trockenmauern in viele kleine Parzellen gegliedert wird. Vor allem Olivenkulturen aber auch Felder, Mandelanpflanzungen und Wein wechseln sich ab. Dazwischen immer wieder uralte Olivenbäume, mazedonische Eichen und einige Trullihäuschen, die zerstreut in der Landschaft liegen. Im Anschluss an unsere Wanderung besuchen wir Alberobello, das Städtchen mit der größten Trullidichte. Auf der Fahrt nach Matera Abendessen in einer Masseria. Wanderdaten: 3 Std., 250 Hm ↑, 250 Hm ↓, 9 km ÜN Matera</p>
3	Mo, 22. April 2024	<p>Matera Matera alleine wäre schon eine Reise wert, wird sie doch häufig als eine der ältesten Städte der Welt bezeichnet. Die Ausgrabungen zeigen Spuren der ständigen Besiedlung von der Altsteinzeit bis heute. Die in den verborgenen Siedlungen der Murgia lebenden Volksstämme ließen sich in der „Civita“ nieder. Man bewohnte die von der Natur geschaffenen Höhlen. So entwickelte sich der erste wahre Stadtkern Materas. Nach und nach füllten sich die darunterliegenden kleinen Täler mit Leben - es entstanden die „Sassi“. In den 50er Jahren wurden diese Stadtteile aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen ausgesiedelt. Seit 1986 bemüht man sich, diese außergewöhnlichen Wohnstrukturen vor dem Verfall zu retten. Dies ist weitgehend gelungen: Heute sind die „Sassi“ Teil des UNESCO Weltkulturerbes und Matera wurde 2019 europäische Kulturhauptstadt. Vormittags Wanderung in der Murgia di Matera. Die Murgia-Hochebene, auf der Matera liegt und die aus Verteidigungsgründen angelegt wurde, fällt steil zur ionischen Küste ab. In diese Geländekante hat das Wasser über die Jahrtausende einige Schluchten (gravine) hineingesägt. Eine der längsten ist die Gravina von Matera. In den Schluchten herrscht ein eigenes Mikroklima mit eigener Flora, zudem gibt es hier einige sehenswerte Höhlenkirchen und Höhlenwohnungen. Es waren steinzeitliche Jäger, mittelalterliche Mönche und neuzeitliche Schäfer, die hier lebten und die Höhlen bauten. Schäfer nutzen die Höhlen teils bis in unsere Zeit, um Käse herzustellen. Einige Höhlenkirchen und immer wieder schöne Blicke nach Matera sind die Höhepunkte dieser Wanderung. Nachmittags Führung in Matera und Zeit zur freien Verfügung. Wanderdaten: 2 Std., 200 Hm ↑, 130 Hm ↓, 6 km ÜN Matera</p>
4	Di, 23. April 2024	<p>Gallipoli und Ionische Küstenlandschaft Vormittags Fahrt Richtung Gallipoli an der ionischen Küste. Kurz vor Gallipoli stimmen wir uns auf einer Kurzwanderung auf die Küstenlandschaften ein, die uns in den nächsten Tagen begleiten. Der Nachmittag steht für Gallipoli zur Verfügung. Gallipoli wurde von den Griechen in der Antike gegründet, deshalb der griechische Ursprung des Stadtnamens Kalos Poli, <i>schöne Stadt</i>. Die Altstadt mit der reich geschmückten Kathedrale und Palästen aus dem 17. und 18. Jh. liegt auf einer ins Ionische Meer ragenden Halbinsel. Der quirlige Hafen ist Synonym für die Verbindung</p>

		<p>der Stadt mit dem Meer. Wanderdaten: 2 Std., 70 Hm ↑, 70 Hm ↓, 5 km ÜN Gallipoli</p>
5	Mi, 24. April 2024	<p>Über die Südspitze des Salento an die Ostküste Transfer in den äußersten Süden des Salento, wo mit der Wallfahrtskirche Santa Maria di Leuca und dem Leuchtturm zwei Landmarken stehen. Ein mystischer Ort mit weitem Blick auf das Ionische Meer. Von hier gelangen wir an die Ostküste. Unsere beiden Wanderungen auf sogenannten Tratturi sind ein Ausflug in alte landwirtschaftliche Bewirtschaftungsformen. Tratturi sind alte Viehtriften, auf denen sich die halbsesshaften Wanderhirten der Transhumanz oder Wanderweidewirtschaft mit ihrem Vieh fortbewegten. Trockenmauern, alte Olivenbäume, eine archaisch angehauchte mediterrane Landschaft und bizarre Küstenlandschaften prägen diese Wanderungen. Nach der Wanderung Fahrt nach Otranto. Wanderung 1: 2 Std., 150 Hm ↑, 130 Hm ↓, 5 km Wanderung 2: 2 Std., 150 Hm ↑, 150 Hm ↓, 5,1 km ÜN Otranto</p>
6	Do, 25. April 2024	<p>Capo d'Otranto und Otranto Unsere Wanderung beginnt an einer der spannendsten Landmarken des Salento, dem Leuchtturm Kap von Otranto. Von hier genießen wir weite Blicke, die bei klarem Wetter bis zur albanischen Küste reichen. Die Landschaft auf der nun folgenden Wanderung fasziniert durch weitläufige Kargheit. Felsdurchsetzte Wiesen im Hinterland und eine spröde Küstenlinie bilden den Blickfang. Immer wieder genießen wir wunderbare Ausblicke auf das Meer bevor wir einen kleinen Fischerort erreichen. Auf der Rückfahrt nach Otranto kurzer Abstecher zu einer aufgelassenen Bauxitmine. Ein kleiner See und das erdfarbene Ufer bildet eine bizarre Farbkombination. Otranto, die östlichste Stadt Italiens, verfügt über eine bezaubernde Altstadt und ein aragonesisches Kastell, das über den Hafen wacht. Die Kathedrale besticht durch ihre prachtvollen Fußbodenmosaiken. Wanderdaten 1: 2 Std., 130 Hm ↑, 130 Hm ↓, 6 km Wanderdaten 2: 0,5 Std., kaum Höhenmeter, 1,5 km ÜN Otranto</p>
7	Fr, 26. April 2024	<p>Die ockergelben Felsen der Adria Über Sandstrände und vor allem ockergelbe Klippenlandschaften wandern wir der Adria entlang. Eine abwechslungsreiche Küstenwanderung die meist der Wasserlinie folgt. Den Nachmittag verbringen wir in Lecce. Die Stadt präsentiert sich als ein festliches Barockensemble in honigfarbenem Tuffstein. Mittelpunkt der Stadt ist seit der Antike die belebte Piazza Sant'Oronzo mit der 5 m hohen Statue des Stadtheiligen. Das „Florenz des Barocks“, wie Lecce auch genannt wird, ist noch immer eine wohlhabende Stadt. Dank Universität herrscht in den Gassen zudem lebhaftes, jugendliches Treiben. Wanderdaten: 2 Std., 70 Hm ↑, 70 Hm ↓, 7 km ÜN Lecce</p>
8	Sa, 27. April 2024	<p>Rückreise Morgens Rückreise mit der Bahn nach Bozen, wo wir am späten Nachmittag eintreffen. Auf Anfrage organisieren wir gerne alternative Rückreisemöglichkeiten. Eventuelle Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.</p>



Daten und wichtige Hinweise

Die Eckdaten:

- Termin: Samstag, 20. April 2024 – Samstag, 27. April 2024
- Dauer: 8 Tage
- Preis: 1.425 Euro
- Wanderführung und Reisebegleitung: Edith Mair (Gossensaß), langjährige Tätigkeit in der Tourismussparte als Hotelsekretärin und Mitarbeiterin des Tourismusvereins. Langzeitobfrau des Kirchenchors und leidenschaftliche Wandersfrau.
- Anspruch: leicht bis mittel
- Umweltfreundliche Verkehrsmittel

Der Reisepreis beinhaltet:

- Bahnfahrt Bozen – Ostuni // Lecce - Bozen;
- 7 Übernachtungen, davon 2x mit Halbpension (1x in einer Masseria vor Matera, 1x Gallipoli), 4x mit Frühstück (1x Ostuni, 1x Matera, 2x Otranto, 1x Lecce);
- Alle Transfers in Apulien und Basilikata, die zur Durchführung unserer Wanderungen notwendig sind;
- Örtliche Stadtführung in Matera, Gallipoli, Otranto und Lecce;
- Eintritte für eine Kirche in Lecce;
- Deutsche Führung der Wanderungen und Reisebegleitung ab/bis Südtirol;
- Reiseschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien;

Nicht im Reisepreis inbegriffen:

- Alle Leistungen, die oben nicht ausdrücklich aufgelistet sind, wie etwa die fehlenden Mittag- und Abendessen. An den Wandertagen finden die Mittagessen häufig in Picknickform statt;
- Mahlzeiten auf der An- und Rückreise;
- Evtl. Eintritte in Museen, Parks oder Ausgrabungsstätten, die oben nicht aufgelistet sind;

- Alle Ausgaben persönlicher Natur;
- Trinkgelder;
- EZ-Aufpreis: 320 Euro;
- Stornoschutz: Der Aufpreis zum Komplettschutz Standard der Europäischen Reiseversicherung Wien kann auf Wunsch um 59 Euro gebucht werden;
- Alternative Anreisevarianten. Evtl. Mehrkosten werden zwischen den verschiedenen Varianten querverrechnet.

Gruppengröße: Minimum 10 Personen, maximal 20 Personen

Konzeption der Reise:

Die Schwerpunkte dieses Reiseangebotes liegen auf den Regionen Alberobello mit dem Valle d'Itria, wo sich die Trulli befinden, auf Matera und Umgebung, das schon in der Basilikata liegt und auf die schönsten Küstenlandschaften des Salent, der südlichsten Region Apuliens, mit abwechslungsreichen Küstenlandschaften und Kulturstädten, wie Gallipoli, Otranto und Lecce.

Neben reizvollen Wanderungen wird auch das reichhaltige Kulturerbe der bereisten Regionen entsprechend berücksichtigt.

Höhepunkte:

- Die Küsten des Salent: Bukolische Kulturlandschaften und ockergelbe Klippen
- Capo d'Otranto: karge, spröde Ästhetik - tiefblaues Meer
- Die ionische Küste bei Gallipoli
- Uralte Olivenhaine im Valle d'Itria
- Die Trullis von Alberobello
- Gravina di Matera: Höhlenkirchen inmitten der Kalklandschaft der Murgia
- Matera, die Stadt der Steine
- Gallipoli und Otranto
- Barockstadt Lecce

Die Philosophie der Vai e Via Aktivreisen

<http://vaievia.com/ueber-uns/philosophie-der-vai-e-via-aktivreisen/>

Schwierigkeitsgrad der Wanderungen und Anspruch der Reise

<http://vaievia.com/ueber-uns/anforderungsstufen-und-anspruch-der-vai-e-via-aktivreisen/>

Anspruch: leicht bis mittel

Voraussetzungen:

- Gehzeit einzelner Tageswanderungen bis zu 6 Stunden täglich
- Einzelne Wanderungen bis zu maximal 700 Höhenmeter im Auf- und Abstieg
- Gehtempo von 3 km/ Stunde und knapp 300 Höhenmeter/ Stunde
- Grundvoraussetzung an Trittsicherheit notwendig, kaum Voraussetzung an Schwindelfreiheit
- Passion zum Wandern oder ausgedehnten Spaziergängen

Eine bestimmte Anforderung besteht darin, dass einige kurze Abschnitte weglos und auf Pfaden stattfinden, die eine bestimmte Trittsicherheit verlangen. Ein kurzer Abschnitt der zweiten Wanderung an Tag 5 weist einen mittleren Anspruch auf.

Alle Wanderungen sind Tagestouren. Es besteht die Möglichkeit, an einzelnen Touren nicht teilzunehmen.

Gepäckliste

Spezifische Gepäckinformationen erhalten Sie mit dem Infoblatt zur jeweiligen Aktivreise etwa zwei Wochen vor der Abreise.

Zusätzlich finden Sie auf unserer Webseite die Basisgepäckliste für alle Vai e Via Aktivreisen. Dies ist eine Checkliste um einen allgemeinen Überblick zu gewinnen, welche Gepäckstücke in Frage kommen können.

<http://vaievia.com/media/basisgepaeckliste.pdf>

Dokumente: Für die Reise ist eine gültige Identitätskarte oder ein gültiger Reisepass notwendig.

Finanzen: Zahlungsmittel ist der Euro.

Zeit: Südtirol: 12.00, Apulien: 12.00

Standard der Unterkünfte:

- Ostuni, Matera, Gallipoli, Otranto, Lecce: Stadthotels der Mittelklasse

Klima:

Das Klima ist mediterran geprägt. Ende April/ Anfang Mai ist stabiles, frühlingshaftes Wetter nicht unwahrscheinlich. Trotzdem kann es auch zu Regenfällen kommen.

Klimadaten für den Salento Ende April:

- Durchschnittliche Tageshöchstwerte: 18°C-25°C, durchschnittliche Tagestiefstwerte: 10°C-15°C
- Wassertemperatur: 17°C
- Durchschnittliche Sonnenscheindauer: 8-9 Std. täglich
- Regenwahrscheinlichkeit: gering

Klimadaten für Matera

- Durchschnittliche Tageshöchstwerte: 18°C-24°C, durchschnittliche Tagestiefstwerte: 8°C-12°C
- Durchschnittliche Sonnenscheindauer: 7 Std. täglich
- Regenwahrscheinlichkeit: gering

Anmeldung:

Die Anmeldung wird mit Unterzeichnung des Anmeldeformulars und der Reisebedingungen gültig. Mit der Anmeldung werden 25% des Reisepreises fällig. Der Restbetrag ist 4 Wochen vor Abreise zu bezahlen. Anmeldeschluss ist am 4. März 2024. Anmeldungen nach diesem Termin auf Anfrage. Eine rasche Anmeldung wird empfohlen.

Infoblatt: Etwa 2 Wochen vor der Abreise wird Ihnen ein Infoblatt mit den genauen Abreisedaten und anderen nützlichen Informationen zugesandt.

Reisebedingungen:

Für alle unsere Reisen gelten die Vai e Via Reisebedingungen. Siehe Link:
http://vaievia.com/media/allgemeine_reisebedingungen_08_de.pdf

Hinweis für den Abschluss einer Stornoversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung, trotzdem werden dadurch nicht alle Reiserücktrittgründe abgedeckt. Hier ein Auszug aus den Bestimmungen der Europäischen Reiseversicherung Wien: Es wird darauf hingewiesen, dass trotz Abschluss einer Reiserücktrittversicherung im Falle eines Reisestornos bzw. Reiseabbruchs kein Versicherungsschutz besteht u.a., wenn der Reiserücktritt- oder Reiseabbruchgrund

- bereits vorgelegen hat oder voraussehbar gewesen ist
- in Zusammenhang steht mit einer bestehenden Erkrankung der versicherten Person oder einer Risikoperson (z.B. Familienangehörige), wenn, diese
 - ambulant in den letzten 6 Monaten oder
 - stationär in den letzten 9 Monaten

vor Versicherungsabschluss (bei Reisestorno) bzw. vor Reiseantritt (bei Reiseabbruch) behandelt wurde (ausgenommen Kontrolluntersuchungen)

Um Ihre Position abzuklären, empfehlen wir, dass Sie sich mit uns oder direkt mit der Europäischen Reiseversicherung Wien in Verbindung setzen.

Wichtiger Hinweis:

Die Flugzeiten von Fluggesellschaften bzw. die Fahrpläne von Zügen und Fährgesellschaften können sich ändern. Daraus können sich Programmänderungen ergeben. Zudem können schlechte Wetterverhältnisse eine flexible Gestaltung des Programms erforderlich machen. Verschiebungen der einzelnen Tageswanderungen und Routenänderungen sind möglich und liegen, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, im Ermessen Ihrer Reiseleitung und des Teams von Vai e Via AktivReisen. Das Ziel der Reiseleitung und des Vai e Via AktivReisen-Teams ist es, alle Programmpunkte durchzuführen oder gleichwertige Alternativen anzubieten. Für die exakte Einhaltung vorliegender Ausschreibung können wir jedoch keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.